

## Programm Freiwillige Berufliche Praktika

Bericht aus dem Schuljahr 2022/2023



## Inhalt

1. Einführung.....	3
2. Förderung .....	4
2.1 Partnerorganisationen .....	4
3. Statistische Auswertung der geförderten Maßnahmen .....	7
3.1. Anzahl der geförderten Personen, Geschlechterverteilung.....	7
3.2. Berufsfelder.....	7
4. Aktivitäten und Veranstaltungen des Koordinierungszentrums im Rahmen des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ .....	9
4.1. „Demokratielernen im grenzübergreifenden Austausch“ – Tandem Fachforum 2022 im Rahmen des Schwerpunkts „Jugend gestaltet Zukunft“, 18. – 20.11.2022, Weimar .....	9
4.2. Online-Infoabend zum Thema Europass Mobilität für Träger aus Tschechien, 01.12.2022, online .....	10
4.3. Online-Infoabend für Sprachanimateur:innen, die Vorbereitungstage im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ durchführen, 22.05.2023, online .....	11
4.4. Abschlusspräsentation zum Praktikum am Beruflichen Schulzentrum Matthäus Runtinger, 26.05.2023, Regensburg .....	11
4.5. Werbung für „Freiwillige Berufliche Praktika“ .....	12
4.5.1. Urkundenversand.....	12
5. Qualitätsentwicklung .....	13
5.1. Berichte der aufnehmenden und entsendenden Einrichtungen .....	14
5.2. Berichte der Praktikant:innen .....	15
6. Ausblick.....	19

## 1. Einführung

Seit das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem im Jahr 2000 das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ ins Leben rief, entwickelte es sich unter maßgeblicher Unterstützung durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und das Programm Erasmus+ zu einem der zentralen Arbeitsfelder von Tandem (neben dem außerschulischen, dem schulischen und vorschulischen Austausch).

Neben der Finanzierung durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds standen Tandem EU-Mittel für Mobilität in der beruflichen Bildung zur Verfügung. Tandem stellt seit 2008 auf der deutschen Seite jedes Jahr einen Förderantrag bei der Nationalen Agentur „Bildung für Europa“ beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB) im Programm „Erasmus+“. Auf tschechischer Seite wurde das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ seit 2002 ebenso durch EU-Mittel Erasmus+ gefördert. Beide Büros sind seit dem Jahr 2020 akkreditierte Konsortien im Programm Erasmus+.

Das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ richtet sich an Berufsschulen, Ausbildungsbetriebe und überbetriebliche Ausbildungseinrichtungen, die an einer deutsch-tschechischen Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung interessiert sind. Im Rahmen des Programms können Berufsschüler:innen, Auszubildende, Berufsanfänger:innen und junge Arbeitnehmer:innen im Alter ab 16 Jahren ein berufliches Praktikum im Nachbarland absolvieren. Ziel ist es, den jungen Menschen neue Berufserfahrungen zu vermitteln und ihnen zu ermöglichen, ihre fachlichen Kompetenzen zu erweitern, sich weiter zu qualifizieren, sowie ihre Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt zu steigern. Zugleich signalisieren die Jugendlichen, die an einem freiwilligen beruflichen Praktikum teilnehmen, ihre Bereitschaft zu Mobilität. Außerdem erwerben die Teilnehmer:innen wertvolle interkulturelle Erfahrungen und zahlreiche Schlüsselkompetenzen sowohl im Alltag als auch im Berufsleben.

Der folgende Bericht über das Schuljahr 2022/2023 umfasst alle geförderten Praktika. Im ersten Teil finden Sie eine statistische Auswertung der Maßnahmen und Teilnehmer:innen, welchen durch das Programm die Möglichkeit eines Auslandspraktikums im jeweiligen Nachbarland eröffnet wurde. Anschließend können Sie durch Zitate und Auszüge aus den Berichten der Einrichtungen sowie der Praktikant:innen einen Einblick in die durchgeführten Praktika gewinnen.

Viel Spaß beim Lesen!

Kateřina Holiřov, Jarmila Pbalov und Stefanie Schreiber  
Team „Freiwillige Berufliche Praktika“



**Kofinanziert von der  
Europischen Union**

Deutsch-Tschechischer  
Zukunftsfonds



esko-nmecky  
fond budoucnosti

## 2. Förderung

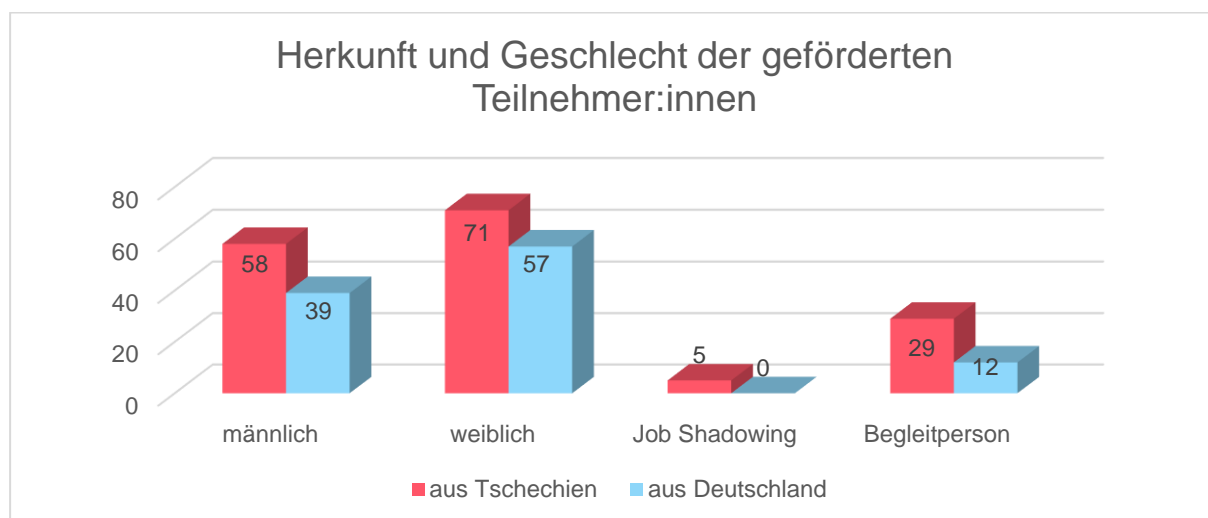
Das über Jahre andauernde Interesse am Projekt „Freiwillige Berufliche Praktika“ wäre ohne die finanzielle Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und des Programms Erasmus+ nicht abzudecken. Im Schuljahr 2022/2023 wurden von Tandem Mittel aus diesen zwei Fördertöpfen in Höhe von insgesamt 258.367 € an deutsche und tschechische Einrichtungen verteilt.

Tandem schätzt diese jahrelange überaus positive Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und dem Programm Erasmus+ sehr. Auch zukünftig sollte diese weiter ausgebaut und fortgesetzt werden.

Fördertopf	EUR
Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds	97.895 €
Programm Erasmus+	160.472 €
Gesamt	258.367€

**Tabelle 1: Verwendete Mittel in Euro im Schuljahr 2022/2023**

Im vergangenen Schuljahr wurden 55 Maßnahmen mit insgesamt 225 beteiligten Praktikant:innen (129 aus Tschechien und 96 aus Deutschland) sowie 41 Begleitpersonen (29 aus Tschechien und 12 aus Deutschland) und Job Shadowing von 5 Personen aus diesen Mitteln finanziert (vgl. Abbildung 1).



**Abbildung 1: Herkunft und Geschlecht der Teilnehmer:innen**

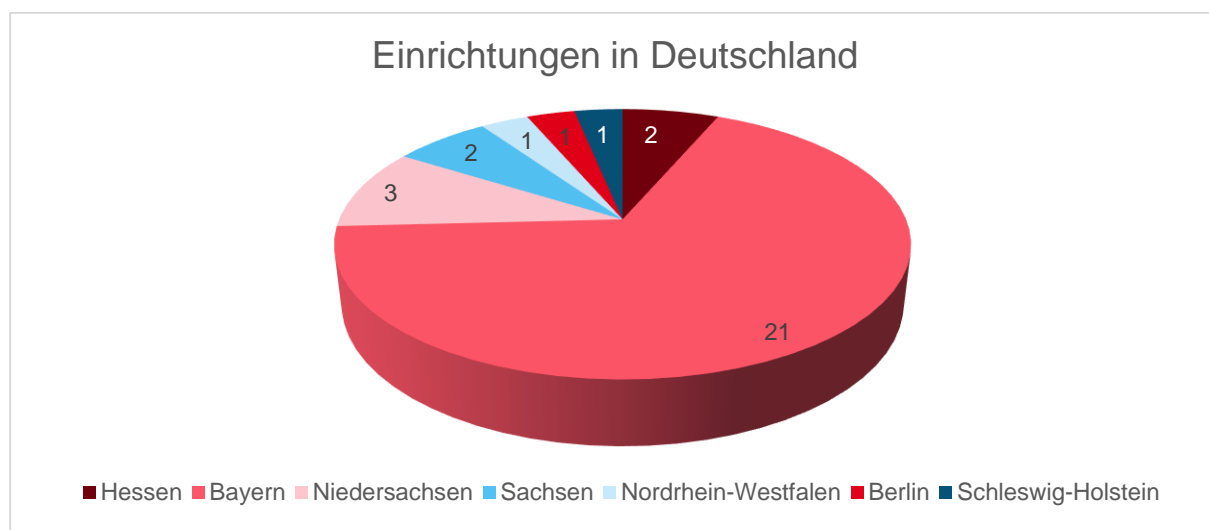
### 2.1 Partnerorganisationen

Im Schuljahr 2022/23 waren 32 Träger aus Tschechien und 31 aus Deutschland an insgesamt 55 Maßnahmen beteiligt.

In diesem Förderjahr ist es gelungen, drei neue Partnerschaften zu knüpfen. Im Mai 2023 konnten dann Schüler:innen aus dem St. Michaels-Werk e.V. ein zweiwöchiges Praktikum in Šumperk an der Střední škola řemesel absolvieren. Der Integrovaná střední škola Moravská Třebová ist es gelungen, gleich zwei Partnerschaften zu knüpfen. Somit konnten angehende Erzieherinnen aus der Integrovaná střední škola Moravská Třebová im Kindergarten St. Nikolaus in Bayerisch Eisenstein ihre ersten Auslandserfahrungen sammeln. Gleichzeitig haben drei Lehrkräfte im Rahmen eines Job Shadowings vier Tage an den Berufsbildenden Schulen in Rotenburg verbracht.

Genauso erfolgreich wurde zum ersten Mal ein Praktikum im Prager ZOO durchgeführt. Die Partnerschaft zwischen der Stadt Nürnberg und der Berufsschule SOŠ a SOU Praha Čakovice besteht schon seit vielen Jahren und jedes Jahr findet ein Praktikum für Schüler:innen aus Prag in Nürnberg statt. Dieses Jahr wurde zum ersten Mal auch ein Gegenbesuch gewagt und zum Erfolg geführt. Sowohl das St. Michaels-Werk e.V. als auch die Berufliche Oberschule der Stadt Nürnberg planen, auch im Jahr 2024 ein Auslandspraktikum für ihre Schüler:innen zu organisieren.

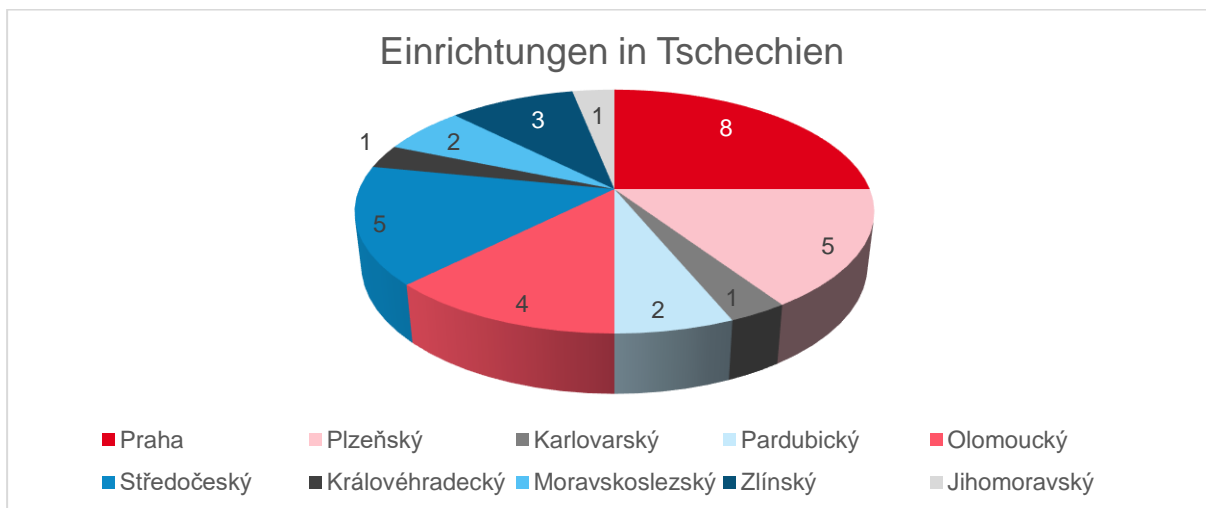
Im folgenden Abschnitt steht die geografische Verteilung der Einrichtungen im Fokus der Betrachtung.



**Abbildung 2: Verteilung der Einrichtungen in Deutschland**

Wie in den Vorjahren steht auch in diesem Schuljahr 2022/2023 Bayern mit insgesamt 21 Trägern an erster Stelle. An zweiter Stelle steht Niedersachsen, woher drei Schulen am Programm Freiwillige Berufliche Praktika teilgenommen haben. Insgesamt waren 31 Einrichtungen aus 7 Bundesländern beteiligt.

Die 32 Einrichtungen in Tschechien kamen aus insgesamt 10 unterschiedlichen Bezirken.



**Abbildung 3: Verteilung der Einrichtungen in Tschechien**

In diesem Schuljahr kamen die meisten entsendenden Einrichtungen aus Hlavní město Praha (8), gefolgt von Plzeňský und Olomoucký kraj.

### 3. Statistische Auswertung der geförderten Maßnahmen

Der dritte Abschnitt gibt einen Überblick über die Geschlechterverteilung und die vertretenen Berufsfelder.

#### 3.1. Anzahl der geförderten Personen, Geschlechterverteilung

Wie Abbildung 4 zu entnehmen ist, ergibt sich im Vergleich nach Geschlechtern der insgesamt 225 Jugendlichen (129 aus Tschechien und 96 aus Deutschland) ein Verhältnis von 128 weiblichen (ca. 57% der Praktikant:innen) zu 97 männlichen Praktikant:innen (ca. 43% der Praktikant:innen).



Abbildung 4: Vergleich nach Geschlecht

#### 3.2. Berufsfelder

Im Schuljahr 2022/2023 konnten Auszubildende aus 18 Berufsfeldern gefördert werden.

Tabelle 2: Berufsfelder und Geschlecht

Berufsfelder	aus Tschechien			aus Deutschland	
	männlich	weiblich	Lehrkraft	männlich	weiblich
Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	1				
Bauberufe, Holz-, Kunststoffbe- und -verarbeitung				9	
Designer:innen, Fotografen und Fotografinnen	4	4		1	1
Elektroberufe	6			1	
Fleischer:innen	2				
Gesundheitsberufe ohne Approbation		11		4	16

Groß-, Einzelhandelskaufleute	2				
Hotel-, Gaststättenberufe, Hauswirtschaft	2	8		1	
Industrie-, Werkzeugmechaniker:innen	4			8	4
IT-Kernberufe	1	1			
Job Shadowing / Hospitationen			5		
Kaufmännische Büroberufe	7	14		8	14
Köche und Köchinnen	7	12		3	3
Land-, Tier- Forstwirtschaft, Gartenbau	11	5		3	6
Metall-, Anlagenbau, Blechkonstruktion, Installation, Montierer:innen	5				
Soziale Berufe	2	11		1	13
Verwaltungsberufe im ÖD	4	5			
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>	<b>71</b>	<b>5</b>	<b>39</b>	<b>57</b>

Im statistischen Vergleich der Anzahl der geförderten Auszubildenden dominieren Kaufmännische Büroberufe (43), gefolgt von Gesundheitsberufen ohne Approbation (31) sowie soziale Berufe (27).



#### 4. Aktivitäten und Veranstaltungen des Koordinierungszentrums im Rahmen des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“

Im Zeitraum Juli 2022 bis Juni 2023 waren die Mitarbeiter:innen der beiden Tandem-Büros in Deutschland und Tschechien bei verschiedenen Veranstaltungen und Angeboten wie Seminaren, Treffen oder Ähnlichem aktiv.

##### 4.1. „Demokratielernen im grenzübergreifenden Austausch“ – Tandem Fachforum 2022 im Rahmen des Schwerpunkts „Jugend gestaltet Zukunft“, 18. – 20.11.2022, Weimar

Beim von Tandem organisierten Fachforum in Weimar tauschten sich vom 18. bis 20. November 2022 mehr als 60 Fachkräfte der Jugendarbeit und Lehrer:innen aller Schularten aus Deutschland und Tschechien über aktuelle Fragen der internationalen Jugendarbeit aus. Das Fachforum „Demokratielernen im grenzübergreifenden Austausch“ war die erste große zielgruppenübergreifende Präsenzveranstaltung von Tandem seit den Pandemiebeschränkungen und das erste Fachforum im Schwerpunkt „Jugend gestaltet Zukunft“.

Seit dem letzten Fachforum in Brno, das 2019 noch im Rahmen des Schwerpunkts „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ stattfand, hat sich die Welt einschneidend verändert. Nicht nur die Pandemie, sondern auch der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, das Voranschreiten der Klimakrise sowie vermehrte Anfechtungen von rechts gegenüber der demokratischen Gesellschaft prägen die Lebensrealität von jungen Menschen (nicht nur) in Deutschland und Tschechien.



„Internationaler Jugend- und Schulaustausch stärkt junge Menschen gerade in dieser Zeit und Tandem setzt sich dafür ein, dass sich Kinder und Jugendliche aus den Nachbarländern Deutschland und Tschechien kennenlernen, dass sie gemeinsam eine gute Zeit verbringen und zusammen wachsen können – mitten in Europa.“, sagte Kathrin Freier-Maldoner, die Leiterin des deutschen Tandembüros bei der Begrüßung.

Lucie Tarabová, Leiterin des tschechischen Tandembüros betonte: „Wenn wir pädagogische Angebote, Methoden und Ansätze aus dem Nachbarland kennenlernen können, liefert das Inspirationen, die die Bildungsangebote in beiden Ländern voranbringen.“

Den inhaltlichen Auftakt des Fachforums bildeten vier „Tandem-Talks“. In diesem Format lieferten die Referierenden einen kurzen, konzentrierten Input, der im Rahmen von Diskussionsgruppen am nächsten Tag vertieft werden konnte. Den Einstieg machte Joachim König von der pädagogischen Abteilung der Gedenkstätte

Buchenwald. Sein Beitrag setzte sich mit der Frage auseinander, welche Rolle die Erinnerungsarbeit im Rahmen der Demokratiebildung einnimmt. Michaela Škrábová und Martin Mikula von Nevyпуст' duši aus Prag brachten den Aspekt der mentalen Gesundheit von jungen Menschen in die Diskussion ein, die bei Fragen von Beteiligungsmöglichkeiten berücksichtigt werden muss. Dr. Eva Riedl, Leiterin der Landeskoordination Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage Bayern, stellte das Netzwerk, dessen Aufgaben und aktuelle Herausforderungen vor. Den letzten Talk lieferte Tereza Vodičková von Občankáři, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, sinnvolle Methoden der Demokratiebildung an Schulen in Tschechien zu bringen.



Das weitere Programm war gefüllt mit Workshops der Organisation META, Post Bellum und DokuPäd Nürnberg, mit Diskussionsrunden, Sprachanimation, freien und angeleiteten Austauschphasen sowie Informationen über Tandem und zur Förderung von deutsch-tschechischen Jugend- und Schulbegegnungen. Ergänzt wurde das Angebot durch eine Führung in der KZ Gedenkstätte Buchenwald und eine Stadtführung durch Weimar.

Die Stimmung unter den Teilnehmenden war geprägt von Motivation, Ideenreichtum und Lust auf den Austausch: „Ich habe mindestens zwei konkrete Aktivitäten für den weiteren Einsatz im Unterricht im Kopf“, sagt Jiří, einer der Teilnehmenden. Žaneta freute sich über die Informationen zur Finanzierung von Projekten: „Nächstes Jahr planen wir eine Jugendbegegnung, daher waren die Informationen zu den Fördermöglichkeiten von Tandem sehr nützlich.“ Andere Teilnehmende hoben die „freien“ Zeiten zum Austauschen hervor, die abwechslungsreiche Planung und die Möglichkeiten zum Netzwerken.

Die Veranstaltung wurde aus Mitteln des BMFSFJ, des MŠMT, des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und des Deutschen Jugendherbergswerks finanziert.

#### **4.2. Online-Infoabend zum Thema Europass Mobilität für Träger aus Tschechien, 01.12.2022, online**

Am 01.02.2023 fand ein Online-Infoabend für Träger aus Tschechien statt, der sich dem Thema Europass-Mobilität gewidmet hat. Es haben sich 14 Teilnehmer:innen angemeldet, um die Neuigkeiten aus dem Programm Freiwillige Berufliche Praktika und über Europass und alle Möglichkeiten und Vorteile, die er bietet, zu erfahren. Da das Thema viel Neues umfasst, wurde dieser Infoabend nur für Träger aus einem Land organisiert.



Europass ist ein kostenloser Service der EU für die Bewerbung und Jobsuche. Er hilft beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, bei der Karriereplanung sowie der Dokumentation von Kompetenzen und dem Vergleich von Qualifikationen. Eines dieser Dokumente ist der Europass-Mobilität, der Ergebnisse von Lernaufenthalten im Ausland, wie z.B. Praktika,

dokumentiert. Diesen Mobilitätsnachweis müssen alle Praktikant:innen, die am Tandem-Programm teilnehmen, erhalten.

#### **4.3. Online-Infoabend für Sprachanimateur:innen, die Vorbereitungstage im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ durchführen, 22.05.2023, online**

Die Vorbereitungstage mit Sprachanimation und Orientierung vor Ort sind ein wichtiges Element um die Praktikant:innen zu Beginn der Maßnahme auf ihre Mobilität vorzubereiten.



Im Mai 2022 fand der erste Online-Infoabend für Sprachanimateur:innen, die Vorbereitungstage im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ durchführen wollen, statt. Es hat sich gezeigt, dass solche Infoabende gewünscht und sehr nützlich sind. Deswegen wurde dieses Format im Mai 2023 wiederholt. An diesem Infoabend haben viele aktive Sprachanimateur:innen teilgenommen und sich über ihre aktuellen Erfahrungen ausgetauscht. Im Vordergrund standen wieder Erfahrungsaustausch und wichtige Neuerungen im Programm Freiwillige

Berufliche Praktika. Die Vorschläge und Anmerkungen der Sprachanimateur:innen wurden für weitere Besprechungen aufgenommen.

#### **4.4. Abschlusspräsentation zum Praktikum am Beruflichen Schulzentrum Matthäus Runtinger, 26.05.2023, Regensburg**

Am 26.05.2023 nahm Stefanie Schreiber an der Abschlusspräsentation des Praktikums am Beruflichen Schulzentrum Matthäus Runtinger in Regensburg teil.



Zwei junge Auszubildende von der Obchodní Akademie in Pilsen absolvierten ein zweiwöchiges Praktikum im kaufmännischen Bereich sowie in der öffentlichen Verwaltung. Das Praktikum wurde aus den Mitteln des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds gefördert. Beide Praktikant:innen hielten in deutscher Sprache eine Kurzpräsentation über ihre jeweiligen Praktika und Erfahrungen. Auch Vertreter einer Einsatzstelle (REWAG) zeigten wiederum große Zufriedenheit und äußerten sich, auch weiterhin Praktikumsplätze im Rahmen des Programms

„Freiwillige Berufliche Praktika“ anzubieten. Mit der feierlichen Übergabe der „Europässe Mobilität“, die die jeweiligen Auslandspraktika dokumentieren, endete die Veranstaltung.

## 4.5. Werbung für „Freiwillige Berufliche Praktika“ und Motivation neuer Teilnehmer:innen

Jedes Jahr führt Tandem eine Reihe von Werbemaßnahmen durch. Diese haben erstens zum Ziel, die Bekanntheit des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ zu steigern und mehr neue Einrichtungen für eine Programmteilnahme zu motivieren. Ein zweites Ziel ist die weitere Motivation bereits aktiver Träger.

### 4.5.1. Urkundenversand

Um sich bei allen Beteiligten an den Maßnahmen im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ für ihr Engagement zu bedanken, hat Tandem gerahmte Urkunden geschaffen, die seit 2018 an Einsatzstellen der Praktikant:innen, Berufsschulen, Ausbildungsbetriebe und weitere mit dem Programm verbundene Einrichtungen verschickt werden. Kürzlich wurde diese Urkunde in unserem neuen Design gestaltet. Zusätzlich ist sie auch in neuer Form eines Siegels für die Webseite der Träger geplant. Damit ist für alle Online-Besucher:innen auf den ersten Blick erkennbar, welche Schulen und Partner am Programm von Tandem teilnehmen und internationale Mobilitäten unterstützen.



## 5. Qualitätsentwicklung

Nicht nur im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ arbeitet Tandem an der Qualitätsentwicklung. Im November 2017 schloss Tandem erfolgreich die Ersttestierung in der Lerner-orientierten Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung (LQW) ab. Das Thema Qualitätsentwicklung ist bei Tandem somit nicht abgeschlossen, sondern als permanenter Prozess zu verstehen. 2021 fand die erste Retestierung statt, um die Qualität langfristig und kontinuierlich zu steigern. Diese Entwicklung wirkt sich auch positiv auf die Bearbeitung des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ aus. Die Qualität der beruflichen Praktika besitzt bei Tandem höchste Priorität. Daher organisieren die Koordinierungszentren regelmäßig Veranstaltungen, welche die Träger bei der Planung und Durchführung hochwertiger und für alle Beteiligten nutzbringender Praktika unterstützen sollen. Zudem nehmen die Tandem-Mitarbeiter:innen regelmäßig an Fortbildungen und externen Veranstaltungen teil, deren Inhalte sie im Rahmen von Workshops in Seminaren an die Träger weitergeben können.



Im Zeitraum Juli 2022 bis Juni 2023 führten die Tandem-Mitarbeiter:innen beider Büros oder in diesem Bereich erfahrene Honorarkräfte wieder stichprobenartige Monitoringbesuche bei den geförderten Maßnahmen durch, um sich vor Ort ein Bild über den Inhalt und Ablauf der Praktika bzw. der Vorbereitungstage zu verschaffen. Es wurden insgesamt 5 Praktika besucht (davon 2 in Deutschland und 3 in Tschechien). Außerdem waren die Tandem-Mitarbeiter:innen intensiv telefonisch und per E-Mail mit den Projektträgern in Kontakt und konnten sich so ein Bild über die Praktika machen.

Zur Qualitätssicherung im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ zählt insbesondere das Sichten und Auswerten der Berichte der Teilnehmer:innen und Träger, die diese am Ende des Praktikums erstellt haben. Die Auswertung durch Tandem erfolgt nach den Kriterien:

- Erwartungen und Motivation
- Vorbereitungstage mit Sprachanimation und Orientierung vor Ort
- Neue Erkenntnisse, persönlicher und beruflicher Nutzen
- Praktikumsablauf (Tagesablauf, Arbeitsalltag und Freizeit)
- Kontakte, Sprache und Kommunikation
- Probleme und Kritik

Die detaillierte und sorgfältige Auswertung der Berichte und die Verfolgung und Lösung eventuell anfallender Probleme dienen zum einen der Qualitätssteigerung zukünftig beantragter Maßnahmen, zum anderen soll damit sichergestellt werden, dass die Teilnehmer:innen so viel wie möglich vom Auslandsaufenthalt profitieren und sie neben beruflichen Erfahrungen auch kulturell, sprachlich und im Hinblick auf Schlüsselkompetenzen eine persönliche Weiterentwicklung erfahren.

Da für ein gelungenes Praktikum die Planung und Organisation von großer Bedeutung ist, um den Teilnehmer:innen einen hohen persönlichen wie beruflichen Nutzen zu gewährleisten, ist auch die Berichterstattung der Einrichtungen, welche die Praktika vorbereiten, begleiten und auswerten, für die Qualitätssicherung elementar. So wäre ohne die gewissenhafte Arbeit der Lehrer:innen, Mitarbeiter:innen, Ausbilder:innen und Schulleiter:innen die Durchführung der

Praktika unmöglich. Als besonders wichtig stellen sich die Absprachen zwischen den Vertreter:innen der entsendenden und aufnehmenden Einrichtungen dar.

### 5.1. Berichte der aufnehmenden und entsendenden Einrichtungen

*„Das Verhältnis zwischen den Praktikant:innen und den Gastfamilien sowie dem Personal der deutschen Einrichtungen kann durchweg als positiv beschrieben werden. Besonders erfreulich waren Bekanntschaften beziehungsweise Freundschaften zwischen Praktikant:innen und Gastschülern, die auch bereits durch den Austausch nach Prag im Frühjahr diesen Jahres zustande kamen.“*

(BOOM-21-4-ZUFO-TR)

*„In unseren Augen wurden die angestrebten Ziele erreicht; Schüler:innen aus Tschechien waren gemeinsam mit ihren deutschen Partner:innen in unterschiedlichen Bereichen tätig. Die Rückmeldungen aus den Stellen waren durchwegs positiv und die tschechischen Praktikant:innen äußerten sich ebenso positiv.“*

(SBSS-21-4-ZUFO-TR)



*„Da Corona für alle ein langwieriger Dämpfer war, freuten wir uns auf einen guten Neustart. Durch ein Tandem Treffen im Juli in Pilsen war es uns möglich gewesen schon bestehende Kontakte/Kooperationen wieder aufzufrischen, die während der Zeit der Pandemie über E-Mail- und WhatsApp-Kontakt aufrechterhalten wurden. So konnten wir mit zwei Austauschgruppen (Prostějov, Kladno) den Ball wieder ins Rollen bringen.“*

(LFNP-22-4-ZUFO-TR)

*„Die beiden Praktikanten der Gastronomie David und Marek erwiesen sich als flexibel, freundlich und hilfsbereit. Sie waren sehr motiviert etwas Neues zu lernen, belastbar und fleißig.“*

(ESSH-22-3-ZUFO-TR)

*„Montags bis freitags habe ich die Schüler bei der Berufsausbildung betreut. Ich versuchte, ihnen beizubringen, wie man CNC-Laser, CNC-Gravier- und -Fräsmaschine und 3D-Koordinatenmessmaschine bedient. Das Bedienen der Maschinen sowie das Erstellen von Entwürfen am Computer haben ihnen Spaß gemacht. Einige Schüler verfügten bereits über Grundkenntnisse in der CNC-Bearbeitung, doch ich bin es gewohnt, dass es in den Gruppen Unterschiede gibt; so bemühte ich mich, die Schüler mit schwierigeren Aufgaben weiterzubringen. Sie haben mehrere personalisierte Hundemarken und mit der CNC-Fräse einen Bleistiftständer hergestellt. Mithilfe von 3D-Messungen waren sie imstande, ein Bauteil zu vermessen und es am Computer zu modellieren. Die Computermodellierung wurde ihnen von einem unserer Schüler:innen beigebracht, den ich das ganze Schuljahr über unterrichtete und der sich so als Lehrer versuchen konnte.“*

(ZLNB-23-2-ZUFO-TP)



*„...schätzen wir sehr, dass beim Tandem-Programm mehr Wert auf den Gedanken des Austauschs und einer tiefergehenden Begegnung des Partners gelegt wird.“*  
(MFOS-23-2-ZUFO-TR)

*„Die Praktikantinnen haben den Beruf der Tierpfleger:innen im Zoo Praha kennengelernt, waren an mehreren Einsatzstellen tätig: mal räumten sie diese auf, mal fütterten sie die Tiere und übten weitere Tätigkeiten aus. Auch hat man ihnen die ganzen Zoo-Anlagen gezeigt. Gleichzeitig haben sie freundschaftliche Beziehungen mit den Schüler:innen angeknüpft, die im Zoo Praha an einem von ihrer Schule vorgeschriebenen Praktikum teilnahmen, gemeinsam gingen sie in der Stadt spazieren, machten Ausflüge in der Umgebung der Schule; die Kommunikation lief vor allem auf Englisch. Die Praktikantinnen haben unsere Gewohnheiten kennengelernt, zum Beispiel, dass die Einkaufszentren auch sonntags geöffnet sind, sie haben erfahren, wie der ÖPNV und das Fahrkartensystem funktionieren bzw. welche Möglichkeiten der Zugverkehr bietet. Außerdem waren sie in Ostböhmen und in einem weiteren zoologischen Garten zu Besuch.“*  
(CANB-23-2-ZUFO-TP)

### **Probleme und Kritik**

*„Untergebracht waren die Projektteilnehmer in einer Ferienwohnung bei einem überaus freundlichen Vermieter Ehepaar. Mit der Ausstattung und Lage der Wohnung zeigten sie sich sehr zufrieden, allerdings beklagten sie zum Teil eine mangelnde Privatsphäre.“*  
(SBSS-22-4-ZUFO-TR)

*„Bei der Antragstellung bei Tandem war das Gastgeberprinzip aus unserer Sicht aufwendig, da wir Dokumente von Tandem erhalten haben, dann zu unserer Partnerschule schicken und um Bearbeitung bitten mussten, um dann die Dokumente zu kontrollieren und weiterzuleiten. Wir freuen uns, dass ab dem nächsten Jahr das Gastgeberprinzip nicht mehr verpflichtend besteht.“*  
(NUVS-23-1-ZUFO-TR)



*„Wie bereits im Evaluationsbogen sowie per E-Mail mitgeteilt, dass aufgrund des sehr knappen Budgets für Unterkünfte, welche in einer Messestadt wie Nürnberg kaum zu einem akzeptablem Standard vorhanden sind, müssten wir den geplanten Besuch beim Bundesligaspiel Handball absagen. Auch der ÖPNV ist mit 15 € deutlich unterfinanziert.“*  
(LFNV-23-1-ZUFO-TR)

## **5.2. Berichte der Praktikant:innen**

### **Erwartungen und Motivation**



*„Ich war bisher noch nie im Ausland und hatte ein bisschen Angst vor Deutschland. So hatte ich auch keine großen Erwartungen, um nicht enttäuscht zu werden. Ich hatte bloß die Hoffnung, mein Deutsch zu verbessern.“*

(Hana, SBSS-22-4-ZUFO-TR)

*„Mein Ziel war es, ein neues Arbeitsumfeld und den Kantinenbetrieb im Ausland kennenzulernen. Auch wollte ich neue Leute und die Kultur Berlins kennenlernen. Außerdem habe ich erwartet, dass ich mein Deutsch verbessern und neue branchenspezifische Vokabeln lernen kann.“* (Nela, IBBB-23-1-ZUFO-TR)

### **Vorbereitungstage mit Sprachanimation und Orientierung vor Ort**

*„Die Animatorinnen sind sehr spezifisch auf unsere Lernwünsche eingegangen und zeitlich war das Programm auch sehr flexibel. Etwa drei bis vier Stunden an den beiden Tagen mit Pausen. Wir haben mit Spiel und Spaß Informationen über die Sprache und Kultur bekommen und unser Vokabular erweitert. Ich habe die Basics für Alltagstschechisch gelernt und konnte diese im weiteren Praktikumsverlauf auch oft anwenden.“*

(Johannes, VSNB-23-2-ZUFO-TP)

### **Neue Erkenntnisse, persönlicher und beruflicher Nutzen**

*„Ich habe so viele neue Erkenntnisse gewonnen und praktische Erfahrungen gesammelt, sie lassen sich alle nur schwer beschreiben. Ich konnte mich in sämtlichen Tätigkeiten im Zoo versuchen, konnte das Geschehen im Zoo mitverfolgen. Den Tierpfleger:innen war zu entnehmen, dass sie uns in der kurzen Zeit, die wir gemeinsam verbrachten, möglichst viel beibringen und zumindest einen Teil ihrer Erfahrungen und Kenntnisse vermitteln wollten.“*

(Adéla, AIBN-22-3-ZUFO-TR)

*„Ich habe gelernt, dass man arbeiten muss und einem nicht immer alles vor die Füße gelegt wird. Wenn man etwas erreichen möchte, muss man dafür kämpfen und arbeiten. Auch die praktischen Erfahrungen in der Firma werden mir in meinem zukünftigen Leben weiterhelfen, zumindest was die Computerkenntnisse betrifft. Die Tschechen sind einfach nur nett und das Land ist voller Natur, einfach bombastisch, um einfach mal eine Auszeit zu nehmen.“*

(Lena, VSNB-23-2-ZUFO-TP)



*„Ich habe auf jeden Fall gelernt, mich zu verständigen, auch wenn mein Gegenüber nicht dieselbe Sprache spricht wie ich. Auch meine Englischkenntnisse und Aussprache haben sich verbessert. Auch die technischen Einblicke während des Praktikums waren sehr lehrreich und interessant. Ich persönlich finde, das, was ich von Tschechien gesehen habe, sehr schön und werde es wieder besuchen.“*

(Annika, ZLNB -23-2-ZUFO-TP)



*„Während des Praktikums habe ich viele Erfahrungen gemacht, die mir in meinem Leben weiterhelfen. In Hinsicht auf meinen künftigen Beruf kann ich mit Sicherheit sagen, dass ich mich an der Einsatzstelle mit neuen Leuten anderer Nationalität zu verständigen lernte. Auch habe ich gelernt, wie man Krisensituationen bewältigen kann. Auf persönlicher Ebene bin ich selbstständiger geworden. Ich war imstande, in einer fremden Stadt selbstständig zurechtzukommen, und habe eine neue Kultur und Nationalität kennengelernt, die ich sehr sympathisch finde.“*

(Ioanna-Olena, SBOM-23-2-ZUFO-TR)

### **Praktikumsablauf (Tagesablauf, Arbeitsalltag und Freizeit)**

*„Morgens nach dem Frühstück gingen wir in die Küche und begannen mit der Zubereitung von Mittagessen, dann folgte die Essensausgabe an Gäste. Jede:r von uns bekam eine Aufgabe zugeordnet, zum Beispiel Fleisch zu schneiden, den Knödelteig oder eine Soße zuzubereiten. Wir wechselten bei den verschiedenen Tätigkeiten ab, doch da es dabei dem/der einen oder anderen etwas besser ging, übte der-/diejenige die jeweilige Tätigkeit mehrmals aus.“*

(Lukáš, IAJA-23-1-ZUFO-TR)

*„Um 10:00 Uhr fand ich mich an der Einsatzstelle ein, zog mich um und ging zu dem Mitarbeiter, der uns bei der Aufgabe betreute. Ich holte Waren aus dem Lager und räumte sie anschließend in die Regale im Geschäft ein, dann machte ich die Regale zurecht, brachte die Preise auf den aktuellen Stand und war mehrmals den Kund:innen behilflich, indem ich ihre Fragen beantwortete oder ihnen bei der Produktwahl half.“*

(Adam, GSSG-23-2-ZUFO-TR)



*„In der ersten Woche, in der Schule, haben wir um 8:00 Uhr begonnen und waren um 14:25 Uhr fertig. Am Mittwoch war ich in der Holzbearbeitungsabteilung. Dort haben die tschechischen Schüler einen Hocker gebaut. Ich und ein anderer Deutscher haben das nicht gemacht, da wir dann aus zeitlichen Gründen nicht fertig geworden wären. Uns wurden jedoch ein paar Maschinen und deren Funktion gezeigt.*

*Donnerstags haben wir Programme für eine CNC-Maschine geschrieben und am Freitag haben wir an einer Drehmaschine eine Stufenwelle hergestellt. In der zweiten Woche war ich beim Unternehmen KOVAR und durfte drei Tresore zusammenbauen und neu streichen. Davor wurde mir und dem tschechischen Praktikanten das Grundstück mit all seinen Abteilungen gezeigt. Der Arbeitstag ging von 6:00 Uhr bis 12:30 Uhr.“*

(Johannes, VSNB-23-2-ZUFO-TP)

### **Kontakte, Sprache und Kommunikation**

*„Die Kommunikation lief vor allem auf Englisch, teilweise sprachen wir auch tschechisch und polnisch. Die Beziehungen, die wir angeknüpft haben, sind super, wir schreiben uns immer noch mit einem Kollegen.“*

(Petr, BSSS-22-4-ZUFO-TR)

„...neue Freundschaft gehabt. Mit vielen anderen Jugendlichen, sowohl tschechische als auch deutsche, haben wir abgesprochen, dass wir länger im Kontakt bleiben und uns in der Zukunft wieder mal treffen und gemeinsam wieder Spaß haben..“

„...Wir planen zusammen zu einem Konzert unserer Lieblingsband zu gehen und uns in Zukunft mal wieder zu treffen. Ich bin sehr froh, dass wir uns getroffen haben und auch weiterhin in Kontakt bleiben.“

(Zhala, VSNF-23-2-ZUFO-TP)



„Ich hatte Glück, die Mitarbeitenden waren toll, die sprachliche Barriere meinerseits wurde geduldet. Alle waren tolerant und wiederholten das Gesagte für mich, wenn es nötig war. Gegebenenfalls riefen sie mich herbei, wenn eine Aufgabe zu übernehmen oder eine Tätigkeit auszuüben war.“

(Michaela, KIBG-23-1-ZUFO-TR)

„Die Beziehungen zu meinen Kolleg:innen an der Einsatzstelle waren gut. Mit der Kommunikation war es schlimmer, doch wir konnten uns schließlich immer verständigen.“

(Lucie, VKBE-23-2-ZUFO-TR)

### Probleme und Kritik / Weitere Rückmeldungen

„Die Kommunikation mit den Mitarbeitenden in der Kantine oder an der Rezeption war sehr schwer. Keiner von denen konnte Englisch und sie haben nur auf Tschechisch mit uns geredet, obwohl sie wussten, dass wir kein bisschen davon verstehen.“

(Helena, ZLNB-23-2-ZUFO-TP)

„Bis kurz vor der Ankunft hatte ich keine Information, wo ich arbeiten oder wohnen werde, es gab Probleme mit den Mitbewohnern.“

(Kryštof, MFOS-23-2-ZUFO-TR)



## 6. Ausblick

Die Auslandspraktika sind seit Jahren nicht nur bundes- sondern europaweit unterstützt und ihre Wichtigkeit bekannt. Dank einem Auslandsaufenthalt können sich sowohl Auszubildende als auch Fachkräfte den Anforderungen einer globalisierten Welt anpassen und nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiterentwickeln. Mit dem Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ leistet auch Tandem seit 23 Jahren einen wichtigen Beitrag zur grenzüberschreitenden Mobilität von jungen Menschen in der Berufsausbildung.

Mit Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und des EU-Programms Erasmus+, will Tandem auch in Zukunft dieses Programm unter den gleichen Qualitätsgrundsätzen weiter ausbauen um die Nachfrage nach Mobilitäten bedienen zu können.